



### *Es hat sich gelohnt ...*

... dessen waren sich die Unterstützer des Biodiv-Teams sicher, die sich in dem Eberner Gasthaus Veracruz trafen, um das „Fest für die Natur“ und den „Tag der Artenvielfalt“ vom 20. Juni noch einmal Revue passieren zu lassen.

Über 50 aktive Helfer und eine große Anzahl an Schülerinnen und Schülern des Eberner Gymnasiums hatten neben den von auswärts angereisten Experten dafür gesorgt, dass der Tag ein Erfolg für die Stadt Ebern wurde.

In zwangloser Atmosphäre saß man bei dem Treffen beisammen, um das Fest, welches keiner der Aktiven in vollem Umfang genießen konnte, noch einmal zu erleben; jeder war am Fest selbst mit speziellen Aufgaben eingespannt gewesen.

Kurt Langer hatte aus den vielen Fotos verschiedener Fotografen eine aussagekräftige **Powerpoint-Präsentation** zur Entstehungsgeschichte und zum Ablauf dieser Veranstaltung zusammengestellt.

Die Genehmigung des Stadtrates zur Durchführung des Festes war erst einige Wochen zuvor erteilt worden. Dementsprechend kurz war daher auch die Zeit, ein solch umfangreiches Programm auf die Beine zu stellen.



Unter der Koordination von Dr. Klaus Mandery wurde es ein erfolgreiches Fest, zu dessen Gelingen der **Festwirt Klaus Wohlfarth** beim Treffen die passenden Worte formulierte - ***"er habe es nur selten erlebt, dass so viele Leute so gut zusammenarbeiteten"*** - ein riesiges Lob für dieses bunt zusammengewürfelte Team.



Trotzdem kam beim anschließenden Austausch von Eindrücken und Erlebnissen auch die **Selbstkritik** nicht zu kurz - es hatte einiges nicht so funktioniert wie geplant und man könnte vieles besser machen. Aber alle Teilnehmer waren sich einig: "Es war das erste Mal, erkannte Fehler können korrigiert werden, wir haben heuer nur geübt ..."

Es gab auch eine besonders nette Geschichte am Rande: Ein Tourist aus Indien hatte von dem Termin während eines Besuches in Bamberg im Internet auf der Homepage [www.Biodiv-Ebern.de](http://www.Biodiv-Ebern.de) erfahren, worauf er kurz entschlossen Ebern besuchte. Er blieb fünf Stunden und erfreute sich zu Fuß und bei einer Kutschenfahrt an der schönen Natur des ehemaligen Bundeswehrübungsplatzes.



Der gemütliche Abend wurde aber **nicht nur zum Rückblick, sondern auch als Ausblick** auf weitere Aktionen genutzt. Von dem am Festtag veranstalteten **Luftballonaufstieg für die nachgewiesenen 3000 Arten** sollen dreißig Finder der Ballons bzw. der angehängten Arten-Kärtchen nach Ebern eingeladen werden. Mit einem ansprechenden Programm soll aus der Einladung eine Werbeveranstaltung für Ebern werden. Angedacht sind u.a. ein Empfang beim Bürgermeister, ein Rundgang durch die Stadt und im Bundeswehrgelände, ein kostenloser Besuch im Freibad, sowie das Einlösen von Verzehr Gutscheinen bei der Eberner Gastronomie. Der Zufall und der Wind führten Regie - bisher sind ca. 60 Rücksendungen eingegangen, die weiteste stammt aus einem Ort südöstlich von Prag, ca. 320 Kilometer Luftlinie von Ebern entfernt.

Nachdem die Kräuterwanderung am Festtag auf ein reges Interesse stieß, ist die Durchführung eines **"Kräuter-Wochenendes" im Herbst** unter der Beteiligung des durch seine Bücher und aus dem Fernsehen bekannten Benediktiner-Paters Kilian Saum geplant. Angeboten werden sollen ein Wochenende mit einer theoretischen Einführung in die Kräuter(heil)kunde und Kräuterwanderungen im Bundeswehrgelände, so der Mitinitiator Joseph Linz. **Das nächste Treffen der Biodiv-Initiative ist für kommenden Montag 12. Juli vorgesehen.**

In jedem Fall ist die Mithilfe und Unterstützung der Stadt Ebern und der Tourismus- und Werbegemeinschaft wünschenswert bzw. dringend erforderlich; diese positive Werbe-Chance sollten wir uns in Ebern nicht entgehen lassen.